



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Fritz Hommel an Adolf Erman

Hommel, Fritz

München, 01.01.1878

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-83250](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-83250)

München, den 1. Januar 1878
(Ludwigsstr. 12, Hof II
bei Herrn Merk)

Liebster Adolf!

Der sehnsucht Flügel Augen hingst den geist
fern über berge, weit flächen hin
zur mürkischen ebne in die metropole
des reichts, den herzkrankten, lieberraubten
und ^{doppelt} drum des trosts bedürftigen freund,
antwort zu senden auf ein dreifach schreiben:
da du erkommst nehmst die erste stufe,
der leiter zu den akademischen wüthen,
so ziemt es mir zuerst, dir glück zu wünschen
von ganzen herzen - dass dem lorbeer kranz
nicht folgen sollt der rosen duftgewinde,
das du erhofftest, darum weint mit dir
der freund, der kürzlich jener leiter zwisch
stufen erstiegen und dort ~~noch~~ auch vergeblich
die rosen suchte, die sein herz sich wünschte.
So klagen wir um gleichen glücks verlust
und wollen drum den lorbeer, ~~den~~ welchen uns
die wissenschaft um unsre schlüfen wand,
nicht nieder achten, nein, uns tiefer nur
in sie als unsre braut, wenn auch die rosen
ihr fehlen, heißen eifers nicht versenken,
um so das uns versagte zu vergessen.

Nach diesem poetischen Vorwort vor allem die besten
wünsche zum neuen jahre. Faulheit ist nicht der grund
meines schweizens gewesen, sondern Ungegntheit meine
vielen arbeiten. Täglich bin ich von 8 auf der bibliothek,
wo ich auch keine minute zeit habe, etwas für mich zu thun.

Dann esse ich und trinke sodann unter den Arkaden kaffe
bis $\frac{3}{4}$ 3 Uhr, dann kommt der obligatorische spaziergang
(gegenwärtig mit dem sokratischenlauf vertauscht) bis 5
uhr. Dann endlich komme ich zum arbeiten. Von 6-7
uhr (manchmal bis $\frac{1}{2}$ 8) bin ich in der kuche mit
Morales, abends essen und ein glas bier zu trinken, dann
arbeite ich wieder bis $\frac{3}{4}$ 10 Uhr, wo ich ins bett gehe.

~~Das~~ Nur Freitag abend und alle 14 tage Montag ab.
ists anders. Alle Freitag ist von $\frac{1}{2}$ 8-11 orientalische
kneipe und alle 2 Wochen am Montag abend Socenten-
verein. Dies ist mein Wochentageslauf und
du wirst einsehen, dass wenn man ein Buch
schreiben muss, Correcturen hat, Artikel für Spamer's
sich Conv.-Lex. anfertigt, dazwischen Aufsätze für
die Deutsch-Morgen-Zeitung liefert und zu alle dem
noch täglich assyrisch treten muss, dass man dann
hoffentlich wenig Zeit zu selbst den Anlegendoten
und einem am Herzen liegendoten Briefen findet?

Zwischen beiden Briefen, dem vom 1. Nov.
und dem vom 20. Nov. liegt eine bedentsame Brieftragi-
sche Kluft, und als ich den 2. bekam, das darfst du

Mir glauben, ging auch nur ein Schmerzlicher stich durchs herz.
Ich habe alles mitgeföhlt, da ich das gleiche selbst erlebt,
aber wenn du schreibst: „es hat eigentl. keine s. mehr
weiterzuarbeiten“ so ist das sündhaft und unrecht. Man erbei-
tet ja nicht bloß für die eignen ergegnungen pläne — die habe
ich auch — sondern ~~ja~~ auch für die Wissenschaft, und ich
daran mit neuer begeisterung zu vergraben, ist das einzige
überwärtete mittel dagegen, wenn das herz gebrochen ist
und einem gesprungen möchte vor schmerz. Auch ich
musste den traum meiner jugend ablernen sehen: Ich
~~erlebte~~ kurz vor meiner promotion, als ich beinahe ein
jahr lang meine herzgeliebte nicht mehr gesehen,
musste ich hören, dass mir ein lieutenant über herz ent-
wendet. Es ist sich mit ihm verlobt habe. In herbst nach
meiner promotion war die hochzeit. Nachseither
bildete ich mir einigemal ein, ich könnte mich wie-
der verlieben, aber ich läuschte mich. Auch hier in
München ging mirs so, ich machte schon ferne hei-
ratspläne in meinem kopf zurecht, da kam dein brief
und die alte wunde brach wieder von neuem auf und lebte
mit, dass ich in wirklichkeit noch mit allen faseren
an dem alten geliebten bild hänge, das ich nicht los
werden kann. Ist das nicht wahnsinnig?

Weisst du was jetzt aufenthal mein ideelteter
wunsch geworden ist? Ewig hier an der B.D., und
ewig danebenher Privatdocent der Physiologie zu blei-

7 an der 5 Jahre mein herz gehtagen

ber. Ich bin jetzt trotz meiner 1500 Mk gehalt
glücklich und zufrieden, bin begeistert für meine stu-
dien, denen ich immer mehr poesie abgewinne & habe
nicht mehr aus karaten für die nächsten jahre, denn
das wäre unsinn. Ehrgeizig werde ich immer we-
niger, die haupttriebfeder dazu, die liebe, festst. ja.
Ich hoffe nun, dass du auch so vernünftig wirst,
wie ich, und auch glücklich und zufrieden, soweit
man es eben bei einer vernarbten herzenswunde
sein kann. Und vernarben wird sie bald, wenn
auch zeiten kommen, wo sie wieder einmal fröhlich
bluten anfängt, das bleibt natürlich auch dir
nicht erspart. Wären wir doch nur bei
einander! Es gelingt mir heut nicht klar zu
schreiben, weil mir im augenblick, da mir so
manches in der erinnerung vorbeizieht, selbst etwas
träumerisch und unklar zu muthe ist. Gottlob
dass ich wenigstens gelernt habe, innerlich ruhig
und dankbar für all das gute, das mir be-
sichert ist zu sein. Ich glaube, durch bester
schliesslich doch allein unser glück und unsere
zufriedenheit. Das in der jugend erträumte
glück wird weniger stofflicher zu theil; wir 2
waren nicht Ausgenommen.
In aller treue
dein Fritz